

Elternbrief

Liebe Eltern und Freunde des EvB-Gymnasiums,

die dunkle Jahreszeit liegt langsam hinter uns. Wenn man nun morgens zur Schule kommt, ist es schon hell und abends kommt man auch noch bei Tageslicht nach Hause. Nach den Stürmen, die Sie hoffentlich auch alle gut überstanden haben, dürfte es klimatisch nun hoffentlich ruhiger und wärmer werden.

Eine sehr erfreuliche Nachricht haben Sie vermutlich schon durch die Presse erfahren: Für das Schuljahr 2020/21 haben sich insgesamt 70 neue Fünftklässler und 10 Schüler*innen für die EF (Einführungsphase der Oberstufe) angemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine deutliche Steigerung. Herzlichen Dank an alle, die in der Zwischenzeit geholfen haben, die Gründe für das letztjährige Abschneiden zu analysieren und aufzuarbeiten. Wir erhielten sehr gute Rückmeldungen zu unseren Informationsveranstaltungen, zum Tag der offenen Tür und zur Schnupperwoche. Auch die Bratungstage, die den Anmeldungen vorgeschaltet waren, stießen auf ein sehr positives Echo. Doch hierauf wollen wir uns nun nicht ausruhen, sondern haben auch schon weitere Verbesserungsvorschläge, die wir im nächsten Jahr umsetzen möchten.

Neben zusätzlichen Veranstaltungen und Workshops, mit denen wir Grundschüler*innen weitere Möglichkeiten geben möchten, das EvB besser kennenzulernen, haben wir uns auch damit beschäftigt, ob der als sehr lang empfundene Langtag abgemildert werden kann. Wir überlegen die Unterrichtszeiten so anzupassen, dass ein früherer Unterrichtschluss möglich wird. In den nächsten Tagen treten wir in Gespräche mit der Stadt und den Busgesellschaften ein, um zu sehen, dass die große Mehrheit unserer Schüler*innen in Zukunft etwas früher nach Hause kommen können. Sollte dies der Fall sein, planen wir diese Veränderungen in den Mitwirkungsgremien noch im Mai zu verabschieden. Ich werde Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Auch inhaltlich sind wir dabei, den Ganzttag neu zu denken. Unser Ganztagskoordinator Herr Kohlhaas hatte eine Veranstaltung mit dem Ziel, die Attraktivität unserer Schule und des Ganztags zu erhöhen, für die nächste Woche vorbereitet. Leider musste der Termin aufgrund der Corona-Virus-Problematik auf den 6. Mai um 19 Uhr verschoben werden. Mit der Hilfe des in Wipperfürth sehr engagierten Kreises der WippWerker, einem Zusammenschluss von Kreativen und Unternehmern, wird an diesem Abend nach Möglichkeiten gesucht, die unser Angebot nicht nur verbessern, sondern die Schule zu einem echten Lebensraum werden lassen sollen. Wir suchen vom Hobbygärtner über den Firmenchef bis zum Spitzensportler Jederfrau und Jedermann, die bereit sind und Lust haben, mit uns auf eine völlig neue Art Schule zu machen – und mit uns die Ganzttagsschule innovativ zu gestalten. Kommen Sie am 6. Mai vorbei und bringen Sie sich ein! Das einzige, was Sie mitbringen müssen, sind Phantasie und Ideen. Ideen, mit denen wir unsere Schüler*innen noch besser für die Zukunft fit machen können.

Personell hat sich am EvB seit dem letzten Rundbrief auch einiges getan, was Sie zum Teil sicherlich schon über Ihre Kinder erfahren haben. Aus der Elternzeit meldeten sich Frau Kärger im November 2019 und Frau Ganz im Februar 2020 zurück. Hierdurch konnten wir Herrn Imgrund, der einen Vertrag zur Vertretung von Frau Ganz hatte, leider nicht mehr an der Schule halten. Frau Pagelsdorf, die schon seit einigen Jahren mit großen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, wurde am Ende des Kalenderjahres 2019 vorzeitig pensioniert. Damit entfiel leider die Vertretungsgrundlage für den Vertrag von Frau Kratzheller, die wir auch nur sehr ungern ziehen lassen mussten. Herr Menz hatte sich schon vor einiger Zeit um eine Beförderungsstelle beworben, die er nun in Erwitte antreten konnte. Er war in vielen Arbeitsgruppen in der Schule aktiv, die nun von einigen anderen Kolleg*innen übernommen werden müssen. Die Leitung der Stunden- und Vertretungsplanung übernimmt Herr Mombauer, der zusammen mit Herrn Friesen und Frau Stockmann ein neues Team in diesem Bereich bilden konnte. Herr Schmitz, der am EvB die Fächer Deutsch

und Französisch unterrichtete und auch immer bereit war, die Schule im Bereich Kunst zu unterstützen, ist Ende Januar in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt.

Trotz einiger Abgänge ist unsere Schule formal bei der Lehrerversorgung immer noch überbesetzt. Dies hat natürlich auch mit den gesunkenen Schülerzahlen der vergangenen Jahre zu tun. Nichtsdestotrotz hatten wir vor allem im Bereich Physik fächerspezifischen Bedarf, auf den wir die Bezirksregierung immer wieder hingewiesen haben. Unser Flehen wurde vor wenigen Wochen erhöht. Wir konnten im Januar eine Stelle mit den Kombinationen Physik-Mathe bzw. Physik-Sozialwissenschaften ausschreiben. Und wir hatten Erfolg. Herr Florian Dörschlen, der uns schon im Rahmen eines Vertretungsvertrages im letzten Jahr unterstützt hat, konnte die Auswahlkommission überzeugen. Sobald er die Formalien mit der Bezirksregierung erledigt hat, kann er unser Kollegium noch in diesem Schuljahr verstärken. Wir freuen uns sehr!!

An dieser Stelle möchte ich noch einmal kurz auf einige Veranstaltungen der letzten Wochen zurückblicken.

Am 31.1. und 1.2. 2020 fanden die beiden Aufführungen des Theaterstücks „Peter Pan“ statt. Es handelte sich um zwei außergewöhnliche Aufführungen, die wenig mit den Peter-Pan-Inszenierungen im Walt-Disney-Stil zu tun hatten. Mit zunehmender Dauer der Tragödie wurde man als Zuschauer immer stärker in den Bann des Geschehens gezogen und war manchmal auf einer emotionalen Achterbahnfahrt. Eine ganz herausragende Leistung aller Beteiligten, angefangen vom Autor des Stücks, unserem ehemalige Schüler Samuel Horn, der Leitung der Theater-AG Frau Stierhofer und Herrn Schmidt und allen Akteuren, die sich während der Probenzeit aktiv in die Entscheidungen bzgl. der Inszenierung einbringen konnten.

In der Zeit von 9. bis 16. Februar besuchten uns zum ersten Mal Gastschüler*innen unserer spanischen Partnerschule aus Alicante. Die gemeinsamen Ausflüge, die Teilnahme am Unterricht und vor allem die Aufenthalte in den Familien geben bei einem Austausch genügend Sprachanlässe, die im normalen Sprachunterricht nicht zu schaffen sind. Unabhängig von diesem Austausch begann auch unser Erasmus+ Programm. Eine Gruppe von 21 Schüler*innen des EvB reisten vom 17. bis zum 21. Februar zu einem Treffen aller drei beteiligten Schulen nach Bari, Süditalien. Dort nahmen unsere Schüler*innen an Aktivitäten zusammen mit den italienischen und spanischen Partnern teil. Es ist jetzt schon positiv spürbar, mit welchen neuen Impulsen dieses europäische Programm unsere Schule bereichern kann.

In diesem Zusammenhang muss ich natürlich auch kurz auf das Corona-Virus eingehen, das die ganze Welt in Atem hält. Es ist augenblicklich genau zu prüfen, ob Schulen ihre Kurs- und Klassenfahrten durchführen können. Um das Infektionsrisiko niedrig halten zu können, müssen wir eventuell manche Fahrten absagen. So kann es sein, dass die Gruppe aus Bari nicht zum geplanten Gegenbesuch anreisen darf. Genaueres wissen wir noch nicht und die Lage ist jeden Tag auch neu zu bewerten. Ich kann Ihnen versichern, dass wir in diesen Fragen bereits in Kontakt mit dem Gesundheitsamt und der Bezirksregierung standen, um uns beraten zu lassen und dies werden wir auch in Zukunft weiterhin so durchführen.

Karneval war an unserer Schule ein wichtiges Ereignis. Die an Weiberfastnacht von den Jahrgängen 5 bis 8 organisierte und durchgeführte Sitzung war mitreißend und fand großen Anklang. Herzlichen Dank an die Organisatoren Frau Rust, Frau Slach, Frau Stüber, Herrn Kersthold, an die Big Band und an alle Klassen für ihre tollen Darbietungen.

Anschließend hatten ja alle einige Tage frei, um sich entweder noch stärker in den Karneval zu stürzen oder ihm zu entfliehen. Ich hoffe, in beiden Fällen, dass Sie viel Freude hatten und einige Erholung tanken konnten.

Das Thema Gesundheit wird uns auch im nächsten Jahr auf Trab halten. Nach Beschluss des Ministeriums ist bei der Schüler-, Lehrerschaft und allen Mitarbeitern der Masernimpfstatus zu prüfen. Vorzulegen ist entweder ein Impfnachweis, die ärztliche Bescheinigung über eine mögliche Immunität oder eine ärztliche Bescheinigung über die Unverträglichkeit der Impfung. Genaueres zur Durchführung werden wir in den nächsten Wochen mitgeteilt bekommen. Bei den neuen Fünftklässlern haben wir den Impfstatus im Rahmen der Anmeldung bereits abfragen können. Ich denke, dass wir im neuen Schuljahr dann bei allen bereits an der Schule befindlichen Lehrern und Schülern eine entsprechende Erhebung durchführen werden.

Herzliche Grüße

Erhard Seifert

Schulleiter